



Meine Kirche

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde St. Rochus

Mai 2025



Gottesdienst im Grünen – Bezirksposaunentag – Abschiede



05

Kirchenmusik & Gottesdienste
Gottesdienst im Grünen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefes in den Händen halten, ist der Frühling schon in vollem Gange.

Ich finde es jedes Jahr aufs Neue erstaunlich, wie die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und sich streckt und reckt. Die Wiesen werden grün und saftig, die Bäume bekommen langsam Knospen und Blätter. Die Störche haben sich wieder auf dem Schlot der Brauerei und die Wanderfalken in unserem Kirchturm zum Nisten eingefunden.

Im Jahre 1606 dichtete der Evangelisch-Lutherische Pfarrer Martin Behm (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 501): „Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.“

Höchste Zeit also, das eigene Heim zu verlassen und sich in Gottes wunderbare Schöpfung hinauszubegeben! Wann sind Sie zum letzten Mal in die Natur hinausgegangen und haben sie bewusst wahrgenommen?

Primär sehen wir die Schöpfung mit unseren Augen. Aber wir haben ja noch andere Sinne, mit denen wir die Natur wahrneh-

men können. Bei einer Radtour an einem schon warmen Apriltag habe ich mich auf einem Feld kurz vor Wachendorf hingewetzt, die Augen geschlossen und die Natur auf mich wirken lassen, habe gehört, gespürt und gerochen. Es ist erstaunlich, welche nicht-sichtbaren Eindrücke man so bekommen kann. Das Gezwitscher verschiedener Vögel, das Summen und Brummen unterschiedlicher Insekten, der Wind, die Sonne auf der Haut, der Geruch der sonnenbeschienenen Erde und vieles mehr lässt sich mit geschlossenen Augen viel besser erspüren.

Es war nur ein kleiner Ausschnitt aus der Schöpfung, der mir da begegnet ist. Für mich war es ein wunderbarer Moment, Gottes Wirken in der Natur auf unterschiedliche Weise und mit allen Sinnen aufgenommen zu haben.

Probieren Sie es doch selbst mal aus, lassen Sie Ihre Seele von der Natur im Mai erquicken, gehen Sie raus und genießen Sie, vielleicht mit geschlossenen Augen, den Reichtum, den Gott uns dort schenkt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Matthias Raidel



15

Abschiede

Ruhestände im Pfarramt und den Kindertagesstätten

Einfach heiraten!

Am **25. Mai 2025** findet „Einfach heiraten“ bereits zum dritten Mal statt – diesmal auch in St. Lorenz (Oberasbach). Wer glücklich zu zweit ist, aber bisher keinen kirchlichen Segen erhalten hat, bekommt nun eine unkomplizierte Möglichkeit: ohne großen Aufwand, Stress oder hohe Kosten. Willkommen sind alle – Verliebte, Partnerschaften, standesamtlich Verheiratete, LGBTQI+-Paare oder Jubelpaare. Zwischen **10 und 18 Uhr** könnt ihr spontan ins Gemeindehaus, Bachstraße 8, Oberasbach kommen, euch anmelden und nach einem kurzen persönlichen Gespräch euren Segen empfangen. Musik, Schmuck und Sektempfang sind vorbereitet, jede Zeremonie dauert etwa 30 Minuten. Auf Wunsch kann auch ein Termin im Voraus reserviert werden. Wichtig: „Einfach heiraten“ ersetzt keine standesamtliche Trauung.

Für eine Eintragung in die Kirchenbücher ist eine standesamtliche Traurkunde nötig, ebenso Ausweise und die evangelische Zugehörigkeit einer Person. Die Kirchengemeinschaft wird für den Segen selbst aber nicht abgefragt. Traut euch – wir haben alles für euch vorbereitet!

Kontakt:

Pfarrerin Büttner, 0911 69 21 41

Inhalt

04 Kirchenmusik & Gottesdienste

Bezirksposaunentag in Cadolzburg
Frühlingskonzert
Rückenwind-Gottesdienst
Familiengottesdienst
Opa-Enkel-Tag
Himmelfahrtgottesdienst an der Alten Veste 2025

07 Kinder- & Jugendarbeit

Rochus-Kids
Offener Treff in Weiherhof
Boys' Day in der KiTa Mühlstraße
Anmeldung zur Konfirmation

09 Seniorenarbeit

Der Mai ist gekommen
Erika Rauch mit der Ehrennadel des Landkreises ausgezeichnet
Stammtisch St. Rochus

10 Verschiedenes

950 Jahre oder mehr?
Schutzkonzept
Aktion 1+1 – Mit Arbeitslosen teilen

13 Monatsspruch Mai

14 Lesetipp vom Lesekreis

„Am Himmel die Flüsse“
von Elif Shafak

17 Verschiedenes

Herzlich Willkommen! -
Reinschnuppern lohnt sich
Christi Himmelfahrt

18 Kasualien und Kontakte

Bezirksposaunentag in Cadolzburg

Die Posaunenchorre im Dekanat Fürth (Stadt und Landkreis Fürth) und im früheren Dekanat Markt Erlbach (südlicher Landkreis Neustadt a. d. Aisch) bilden zusammen den Bezirk Fürth im Verband evangelischer Posaunenchorre in Bayern e.V. (www.vep-bayern.de). Der bayerische Posaunenchorverband gliedert sich in 61 Bezirke mit ca. 15.000 Bläserinnen und Bläsern in ca. 850 Posaunenchorren.

Der Bezirk Fürth wurde 1925 von den Posaunenchorren Fürth, Zirndorf, Cadolzburg, Wilhermsdorf, Unterfarnbach und Vincenzbrunn gegründet und umfasst derzeit 29 evangelische und einen kath. Posaunenchor. Die einzelnen Posaunenchorre bestehen aus 7 bis 35 Bläsern, insgesamt sind im Bezirk Fürth rund 500 Bläserinnen und Bläser engagiert. Sie stammen aus allen Berufs- und Altersgruppen, die jüngsten sind noch keine 10

Jahre, die ältesten über 80 Jahre alt.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Bläserbezirks Fürth findet vom 16. bis 18. Mai 2025 in Cadolzburg ein Bezirksposaunentag statt.

Am **Freitag, 16. Mai**, spielen im Burgvorhof die Ensembles Blechquadrat und Gloria Brass. Markenzeichen von BlechQuadrat ist bunt gemischte Musik aus vier Jahrhunderten, charmant präsentiert und mit manch Augenzwinkern dargebracht. Mit meist eigenen Arrangements von Leonhard Meisinger spannt das BlechQuadrat den Bogen von der Renaissance über Barock bis hin zur Film- und Popmusik des 21. Jahrhunderts.

Gloria Brass ist das Auswahlensemble des bayerischen Posaunenchorverbandes und sieht es als seine Hauptaufgabe an, in ganz Bayern und darüber hinaus Konzerte zu spielen, Lust auf Blechbläsermusik zu machen und Bläserinnen und Bläser zu motivieren. Dem Ensemble, das regelmäßig Feierlichkeiten der bayerischen Landeskirche musikalisch begleitet, wurde im Jahr 2020 der Bayerische Staatspreis für Musik verliehen.

Am **Samstag, 17. Mai**, spielen **ab 19 Uhr** auf 8 Plätzen (Marktplatz, Pisendelplatz, Rathausplatz, Aussichtsturm, kath. St. Otto-Kirche, evang. Markgrafenkirche, Bauhofsweiher, Burgvorhof) und im neuen Schloss in der Cadolzburg Bläsergruppen und Chöre des Bezirks Fürth die ganze Bandbreite der Posaunenchorre, vom Choral über den Spiritual bis hin zum Swing und zeitgenössischer Bläsermusik. Das Ganze mündet in einen gemeinsamen Abendsegen auf dem

Probenzeiten der Chöre

Jugendchor (ab 13 Jahre):
dienstags, 19 bis 20 Uhr

Kantorei: mittwochs, 20 bis 21:30 Uhr

Kinderkantorei I (5 bis 8 Jahre):
freitags, 14:45 bis 15:30 Uhr

Kinderkantorei II (9 bis 12 Jahre):
freitags, 15:45 bis 16:30 Uhr

Blockflötenensemble:
einmal monatlich nach Absprache
Leitung: Daniela Müller

Posaunenchor:
montags, 19:30 bis 21 Uhr
Leitung: Alexa Stuhlmüller

Marktplatz um 21:15 Uhr.

Am **Sonntag, 18. Mai**, findet um **10 Uhr** im Burgvorhof ein Abschlussgottesdienst mit anschließender Standmusik mit allen Bläsern statt.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei, über Spenden freuen wir uns. Wir laden herzlich ein und freuen uns auf viele Gäste.

Die Bläserinnen und Bläser des Bläserbezirks Fürth

*Hermann Zempel
(Bezirksobmann im Bläserbezirk Fürth des
Verbands evang. Posaunenchor
in Bayern e. V.)*

Frühlingskonzert

Die Singgemeinschaft Weiherhof lädt herzlich ein zu ihrem Frühlingskonzert „Zauber der Musik“ am **Sonntag, den 18. Mai um 17:30 Uhr** im Gemeindehaus in Weiherhof.

Gemeinsam mit dem gemischten Chor aus Wintersdorf und der Veeh-Harfen-Gruppe aus Seukendorf erklingen fröhliche Melodien rund um die „launige Forelle“. Die musikalische Leitung liegt bei Alexander Darscht, am Klavier begleitet Ursula Axmacher.

Der Eintritt ist frei.

*Christl Feifel
(1. Vorstand Singgemeinschaft Weiherhof)*

Rückenwind-Gottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Rückenwind am **Sonntag, den 25. Mai 2025 um 18 Uhr** zum Thema: Was bleibt? – Augenblicke für die Ewigkeit

Stress, Hektik, Leistungsdruck prägen unser Leben. Wo bleibt da die erfüllte Zeit, von der Gott spricht? Im Gottesdienst spüren wir erfüllenden Momenten in unserem Leben nach. Wir machen uns wieder bewusst, wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen – denn wir haben nur ein Leben.

Marion Fraunholz

Familiengottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren beiden Familiengottesdiensten im Mai.

Am **Sonntag, den 18. Mai um 9:30 Uhr** feiern wir in St. Rochus mit den Kinderchören unter dem Thema „Lobt Gott mit Raseln und mit Singen“ einen fröhlichen Mitmach-Gottesdienst.

An Christi Himmelfahrt, den **29. Mai** laden wir **um 10 Uhr** ein zu einem Gottesdienst für Groß und Klein an der Alten Veste!

Marion Fraunholz

Opa-Enkel-Tag

Herzliche Einladung zum Opa-Enkel-Tag am **10. Mai von 10 bis 16 Uhr** in Cadolzburg (Greimersdorfer Str. 15A).

Anmeldung bis 5. Mai über die Webseite des ebw-fürth: ebw-fuerth.de oder das Pfarramt Cadolzburg: 09103 82 18



Himmelfahrtsgottesdienst an der Alten Veste 2025

Am **Donnerstag, den 29. Mai um 10 Uhr** feiern wir wieder unseren Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen an der Alten Veste.

In diesem Gottesdienst steht die Gewissheit im Mittelpunkt, dass Christus gegenwärtig ist im Himmel wie auf Erden. Wir versammeln uns wie üblich neben dem Turm der Alten Veste und freuen uns, dass der Gottesdienst vom Posaunenchor begleitet wird. Parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

Bei Regen findet der Gottesdienst in St. Rochus statt.

Matthias Raidel, Brigitte Rühl



Fotos: Uwe Thierbach, Klaus Stuhlmüller

Rochus-Kids

Wir treffen uns einmal im Monat am Samstagvormittag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Weiherhof (Weiherstraße 10). Eingeladen sind alle Kinder ab Vorschulalter bis 4. Klasse. Anmeldung bitte bis eine Woche vorher bei Pfarrerin Fraunholz per E-Mail an: marion.fraunholz@elk-b.de.

Das nächste Treffen findet am **Samstag, den 24. Mai** statt. An diesem Tag dreht sich neben einer Schaf-Geschichte auch alles andere um das Thema Schaf. Das Team und ich freuen uns auf euch.

Marion Fraunholz

Offener Treff in Weiherhof

Quatschen, spielen, kickern, die Billardkugeln flippen lassen, singen, Musik hören – wonach auch immer euch gerade ist.

Bei schönem Wetter heizen wir die Feuer-schale an und bruzzeln Würstchen und Stockbrot. Der Offene Treff ist wieder an den Start gegangen. Komm einfach vorbei!

Wir sehen uns einmal im Monat freitags jeweils 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Weiherhof (Weiherstr. 10).

Termine: 23. Mai, 27. Juni und 25. Juli

Marion Fraunholz

Boys' Day in der KiTa Mühlstraße

Am 3. April war es soweit – drei tatkräftige junge Männer haben uns an ihrem Boys' Day besucht und durften in unserer Kindertagesstätte erste kleine Erfahrungen zum Beruf Kinderpfleger/Erzieher sammeln. Situationen begleiten, Anwesenheiten prüfen, mit den Kindern den Tag leben und auf deren Interessen und Bedürfnisse achten sind nur ein Bruchteil der Aufgaben, welche die Jungs erleben durften.

Der Boys' Day bietet schon seit Jahren den jungen Männern Einblick in Berufssparten, in welchen Männer unterrepräsentiert sind. Hier haben sie die Möglichkeit, unabhängig von Geschlechterrollen oder Klischees, Fragen zu stellen und Orientierung zu kriegen.

Gerne unterstützen wir diese Möglichkeit der Berufsfindung und freuen uns schon nächstes Jahr auf Anfragen.

Anna Mostbeck

Anmeldung zur Konfirmation

Im Juni startet der neue Konfirmationskurs. Dazu wurden bereits die Jahrgänge ab 09/2011 bis 09/2012 angeschrieben. Wenn Ihnen bis zur Anmeldewoche (5. - 11. Mai) kein Anschreiben vorliegt oder wenn Ihr Kind außer der Reihe oder ein Jahr später konfirmieren möchte, melden Sie sich gerne im Pfarramt: 0911 60 61 71.

Sie möchten die letzten Wochen gemeinsam zu Hause verbringen?
Sie wissen nicht, wie das zu schaffen ist?

Wir vermitteln Ihnen Kontakt zu mobilen Hospizeinrichtungen
unserer Region.

Geme beraten wir Sie in unserem Büro in Obersasbach oder auch
bei Ihnen zu Hause.



BESTATTUNGENBURGER Büro in Obersasbach – Am Rathaus 8
Tel. 0921 71514711 – www.bestattungen-burger.de



tim neupert
rechtsanwalt / fachanwalt für familienrecht

girkelmeistr. 28 fon (09 11) 58 68 88-0 info@anwalt-neupert.de
90408 nürnberg fax (09 11) 58 68 88-29 www.anwalt-neupert.de

GREGER
Natursteine – Grabmale

Serfan Greger

Steinmetzmeister/
Steinbildhauermeister Tel. 0911/2399331
Bau: Mobil: 0176/76 163328
Hegglstraße 15 Werkstatte:
90513 Zinsdorf/Waldhof Banderbacher Straße
90513 Zinsdorf/Banderbach

Termine nach Vereinbarung
www.natursteine-greger.de



- Grabmale
- Bildhauerarbeiten
- Restaurierungsarbeiten
- Brunnenverkleidungen
- Treppen
- Gartenskulpturen
- Terrassen
- Sandsteinmauern
- andere Steinmetzarbeiten auf Anfrage

Testen Sie uns jetzt!



L/M/B DRUCK ZUSAMMEN BEEINDRUCKEN

Ihr starker Partner für alles Rund um den Druck

L/M/B Druck ist Ihre Full-Service-Druckerei in Nürnberg.
Aus dem Herzen der Metropolregion heraus bieten wir
Ihnen Druckprodukte in höchster Qualität.

Mehr Informationen unter www.lmb-druck.de

L/M/B Druck GmbH Louka Nordostpark 52 190411 Nürnberg | Tel. 0911 955560 | louka@lmb-druck.de

Der Mai ist gekommen

*Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all.
Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.*

Darum lasst unsere Stimmen erklingen und uns auf den Sommer einstimmen. Der Ökumenische Seniorenkreis trifft sich am **Montag, den 12. Mai 2025 um 14:30 Uhr** im Gemeindehaus von St. Rochus (Pfarrhof 3, 90513 Zirndorf) zum Mailieder-singen.

Sängerinnen und Sänger aus Zirndorf und Umgebung sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Rückfragen gerne an Familie Willberg per Tel.: 0911 96 16 190.

Udo Willberg

Erika Rauch mit der Ehrennadel des Landkreises ausgezeichnet

Erika Rauch leitete bis einschließlich 2024 – 22 Jahre lang – den Seniorentanzkreis in der Kirchengemeinde St. Rochus.

Seit 2002 übernahm sie zudem eine leitende Funktion im monatlichen Seniorenkreis und war Mitbegründerin des Zirndorfer Seniorenbeirates. Dieses ehrenamtliche Engagement für die Seniorinnen und Senioren in Zirndorf und im Landkreis Fürth würdigte Landrat Bernd Obst mit der Verleihung der Ehrennadel des Landkreises für herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Erwin Bartsch



Stammtisch St. Rochus

Herzliche Einladung zum Treffpunkt St. Rochus am **Donnerstag, den 15. Mai ab 17 Uhr** beim Bauernwirt.

Für Rückfragen stehen wir unter 0911 60 42 79 zur Verfügung.

Georg Naser

950 Jahre oder mehr?

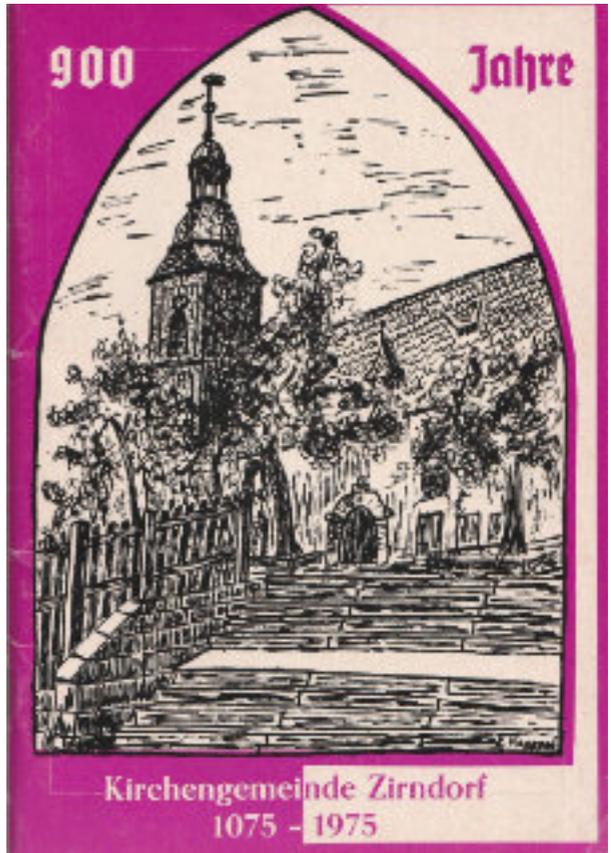
1975 gab es eine Festschrift und mehrere Festveranstaltungen zum 900-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde Zirndorf (1075 - 1975). Der damalige Gemeindebrief berichtete darüber: Dazu stand damals im Gemeindebrief:

„900 Jahre Pfarrei Zirndorf: Nachforschungen über die Entstehung der Zirndorfer Pfarrei ergaben, dass sich genaue Daten über die ersten ortsansässigen Geistlichen und damit des Bestehens einer Pfarrei in Zirndorf nicht mehr mit Sicherheit feststellen lassen. Die örtlichen alten Aufzeichnungen dazu sind wahrscheinlich bei dem großen Brand im Jahre 1532 vernichtet worden, zusammen mit den alten Kirchenbüchern. Fremde Urkunden geben keine eindeutigen Hinweise. Fest steht lediglich, dass im 11. Jahrhundert in Vach bei Fürth durch Bischof Gundekar von Eichstätt eine Tochterkirche von Zirndorf eingeweiht wurde. Die Amtszeit von Bischof Gundekar dauerte von 1057 bis 1075. Die Weihe der Vacher Kirche muss also spätestens im Jahr 1075, dem Todesjahr von Bischof Gundekar, vorgenommen worden sein. Die Zirndorfer Pfarrei als Mutterkirche hat demnach zu dieser Zeit bereits bestanden und man kann deshalb mit gutem Gewissen behaupten, dass sie im Jahr 1975 mindestens 900 Jahre alt ist.“

Die erwähnte Tochterkirche St. Matthäus (1059 bis 2009) in Vach feierte 2009 bereits ihr 950-jähriges Bestehen. Auch für die Kirche in Vach gibt es kein urkundlich belegtes Weihe- und Gründungsjahr. Seit langem hat sich jedoch die Datierung der Weihe auf das Jahr 1059 durchgesetzt. Die Weihe der Kirchen von Vach wird mit einer Reise des Bischofs Gundekar nach Speyer im Oktober 1059 in Verbindung gebracht.

Die Mutterkirche St. Rochus in Zirndorf hat also ihr 950-jähriges Bestehen schon weit überschritten. Dennoch gilt: „Wos gwies waas mer ned“.

Erwin Bartsch



Schutzkonzept

Prävention sexualisierter Gewalt

Uns ist wichtig, dass diese Gemeinde ein sicherer Ort für alle Menschen ist. In den letzten Jahren sind verstärkt Fälle von sexualisierter Gewalt auch in der evangelischen Kirche aufgedeckt worden. Menschen wurde großes Unrecht zugefügt. Oft leiden sie ein Leben lang unter den Folgen. Häufig hat die Gewalt auch zerstörerische Auswirkungen auf den Glauben. Immer wieder wurde der Missbrauch aber vertuscht.

Uns als Gemeinde ist wichtig:

- Dass wir selbstkritisch mit dem Thema sexualisierter Gewalt umgehen.
- Dass wir offen sind für die Anliegen und Bedürfnisse Betroffener.
- Dass wir alles in unserer Macht stehende für eine gute Prävention tun.



Dazu gehört auch die Entwicklung eines Schutzkonzeptes. Dazu gründete sich im Januar 2025 ein Arbeitskreis, der gerade ein entsprechendes Schutzkonzept Schritt für Schritt ausarbeitet und entsprechende Maßnahmen in den Blick nimmt. Das Schutzkonzept umfasst u.a. ein Leitbild, einen entsprechenden Verhaltenskodex und Verantwortlichkeiten.

Marion Fraunholz

Aktion 1+1 – Mit Arbeitslosen teilen

Einflüsse und Randbedingungen wie Krankheit, Alter oder fehlende Qualifikation können das Arbeitsleben beeinflussen. Die „Aktion 1+1“ unterstützt Projekte wie Jugendwerkstätten, Sozialkaufhäuser und diakonische Einrichtungen, die Menschen in schwierigen Situationen neue Perspektiven eröffnen.

Ihre Spende hilft, solche Chancen zu schaffen: Die Landeskirche verdoppelt jede Gabe, um noch mehr Menschen zu unterstützen. 2024 konnten über 150 Arbeitsplätze und über 70 Ausbildungsplätze gefördert werden. Weitere Informationen und Online-Spendenmöglichkeiten finden Sie unter www.1plus1.kda-bayern.de.



Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Energie, Service und Informationen

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sind wir nah am Puls unserer Region. Nutzen auch Sie unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.



Stadtwerke Zirndorf GmbH • Schützenstraße 12 • 90513 Zirndorf • www.stadtwerke-zirndorf.de



WIDMANN

Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH
Haltstraße 4
90513 Zirndorf

☎ 09 11 60 63 06
info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

Bestattungsinstitut

HEINDL

ZIRNDORF • OBERASBACH

☎ 60 68 15

Wir erledigen für Sie auf Wunsch sämtl.
Behördengänge. Bearbeitung der
Versicherungen und Krankenkassen

90513 Zirndorf
Whg.: Weiherhof, Herbststraße 23

MÜLLER



MEISTERBETRIEB SEIT 1971.

■ Werkstatt ■ Ausstellung ■ Büro

90765 Fürth • Friedenstr. 20 • Tel.: 0911-7906690 • Fax: 0911-7905384

90522 Unterasbach • Jasminstr. 1 am Friedhof • Tel.: 0911-697343 • Fax: 0911-6996478

Vertrauen auf Gott

**„ Zu dir rufe ich, HERR;
denn Feuer hat das Gras der Steppe
gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien
lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.**

- Joel 1,19-20

Wie werden Menschen mit schweren Schicksalsschlägen fertig - zum Beispiel mit traumatischen Erfahrungen in der Kindheit? Die Resilienzforschung fragt nach den Faktoren, die es einem Menschen ermöglichen, auch unter widrigen Umständen ein gutes Leben zu führen. Neben verlässlichen Beziehungen und Optimismus gehört auch die Spiritualität zu einer der Säulen der Widerstandsfähigkeit. Unumgänglich ist es für den Betroffenen, dass er seine schwierige Situation als Herausforderung akzeptiert.

Das Buch des Propheten Joel ist ein anschauliches Beispiel für den resilienten Umgang mit einem traumatischen Erlebnis. Es schildert eine Heuschreckenplage, die wie ein feindliches Heer das Land verwüstet und ausgetrocknet hat. Der Prophet Joel verstummt nicht resigniert, son-

dern er klagt Gott, was geschehen ist. Und er empfiehlt seinen Landsleuten, dass sie ihr Verhältnis zu Gott ins Reine bringen: „Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil.“ (Joel 2,13) Das Vertrauen auf Gott eröffnet eine neue Zukunft.

Georg Neumark besingt die christliche Resilienz so (EG 369,7):

*„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“*

Reinhard Ellsel

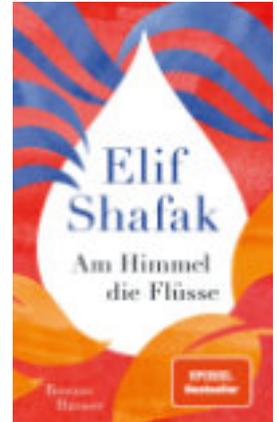
Am Himmel die Flüsse (Elif Shafak)

Alles beginnt mit einem Tropfen Wasser, der in Ninive zu Urzeiten ins Haar des Königs Assurbanipal, eines gebildeten, aber grausamen Herrschers fällt und Schreckliches mit ansehen muss, bevor er in der Atmosphäre verdunstet, um tausend Jahre später wieder als Tropfen auf der Erde zu landen. Der Tropfen, das Wasser, sind der rote Faden, der dieses Buch prägt und die drei Stränge zusammenhält.

Ein Strang erzählt die Geschichte von Arthur, der an einem trüben Tag 1840 in London das Licht der Welt erblickt. In größter Armut geboren, hat dieses Kind eine besondere Gabe: Es vergisst nichts. Mit seiner Begabung und etwas Glück wird aus ihm ein belesener, gebildeter Mensch, Forscher und Spezialist für Keilschrift. Und wir lesen von Narin, einem Jezidi-Mädchen, das am Ufer des Tigris lebt. 2014 versucht sie, zusammen mit ihrer Großmutter, ihre aussterbende Kultur zu erhalten. Quer durch die Jahrhunderte wurden die Jeziden verfolgt und ermordet. Narins Mutter ist früh verstorben und sie wächst mit Vater und Großmutter auf. Ihre Heimat ist bedroht. Ein großes Staudammprojekt wird ihr Dorf und alle Kulturgüter, Zeugnisse der assyrischen Vergangenheit, auslöschen. Ihre Geschichte gibt Zeugnis von der Diskriminierung, den Gefahren und der Gewalt gegen sie und ihre Kultur. Und dann wird noch Zaleekhahs Geschichte erzählt. Sie ist Hydrologin, „Wasserfachfrau“ fasziniert vom Wasser. Ihre Ehe ist gerade gescheitert, sie zieht 2018 auf ein Hausboot. Auch sie hat auf tragische Weise früh ihre Eltern verloren und kämpft mit ihrer Traurigkeit. Sie liebt das Wasser, sie liebt ihren Beruf, doch manchmal hat sie das Gefühl, nicht mehr weiterleben zu wollen ...

Diese drei Personen hängen zusammen. Alle drei Stränge sind großartig erzählt, die Charaktere sehr vielschichtig gezeichnet. Faszinierend auch das viele Hintergrundwissen, über Mesopotamien, über die Keilschrift, über die jezidische Kultur, über London Mitte des 19. Jahrhunderts, über das Wasser als verbindendes Element ... Aber nicht nur der Bezug zum Wasser verbindet die drei, es ist auch ihre Liebe zu Ninive, ihr Interesse an der Keilschrift und ihre Stellung in der Gesellschaft.

Diese Geschichte des Wassertropfens ist äußerst vielschichtig, aber wunderbar verwoben. Es finden sich immer wieder Parallelen zwischen den Erzählsträngen, die mir beim Lesen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Die Autorin spielt leichtfüßig mit der Sprache und bringt uns so eine traurige und manchmal grausame Geschichte nahe. Wie die Autorin es schafft, so viele Themen in einen Roman zu packen und gleichzeitig wunderbare Fiktion und Literatur zu schreiben, hat uns alle begeistert, stark beeindruckt! Die Geschichte ist so wunderbar aufgebaut wie beim „Flüstern der Feigenbäume“, ihrem anderen großartigen Roman, doch sie hat meiner Ansicht nach noch mehr Gewicht!



Jochen Paschedag

Alles hat seine Zeit ...

Nach 26 Jahren als Pfarramtssekretärin - fast 20 Jahre davon in Zirndorf - beginnt ab Mai für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich freue mich mehr Zeit zu haben für meine Familie, vor allem für meine Enkel, meinen Enkelhund und auch für mich selbst. Ich bin dankbar für alle Begegnungen und Gespräche in der Kirchengemeinde und darüber hinaus. Ich war gerne hier im Pfarramt.

Danke und auf ein Wiedersehen.

Gaby Wagner

Die Kirchengemeinde dankt Gaby Wagner für ihr überaus großes Engagement, ihre stetige Einsatzbereitschaft, ihr Mitdenken und ihren Überblick in allen organisatorischen Fragen und wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.



Ruhestände in den Kindertagesstätten

Die langjährige Leitung der KiTa Mühlstraße Susanne Sonat wurde am 1. April in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Ab 1. Mai kann nun auch die ebenfalls langjährige Leitung der KiTa Sternschnuppe Manuela Stauer diesen neuen Lebensabschnitt genießen.

Beide haben sich in sehr hohem Maße um die ihnen anvertrauten Einrichtungen verdient gemacht und Generationen von Kindern in ihrer Entwicklung begleitet und für das Leben gestärkt.

Die Kirchengemeinde dankt beiden Damen für ihren großen Einsatz und wünscht ihnen Gottes Segen.

Matthias Raidel, Brigitte Rühl



Susanne Sonat



Manuela Stauer



**Ich bin für Sie da.
Bei allen Fragen zu
Vermögensnachfolge,
Stiftungen und der
Entwicklung Ihrer
eigenen Ideen.**

Stefan Hertel,
Generationen- und
Stiftungsmanagement,
Private Banking
Tel.: (09 11) 78 78 - 18 93
stefan.hertel@
sparkasse-fuerth.de

**sparkasse-fuerth.de/
generationenmanagement**

**Gestalten Sie doch
ein Stück Zukunft.
Mit einer Stiftung.**

Das ist einfacher als Sie
denken. Denn sämtliche
Verwaltungsaufgaben über-
nimmt die Stiftergemein-
schaft der Sparkasse Fürth.



**Sparkasse
Fürth**

Herzlich Willkommen! - Reinschnuppern lohnt sich

"Hallo, mein Name ist Rosi. Zweimal im Monat, am ersten und dritten Dienstagnachmittag, ist die Cafeteria nur für die Flüchtlingsfrauen da. Ich und andere Mitarbeiterinnen bereiten dafür Kaffee, Tee und etwas Gebäck vor, damit sich alle wohlfühlen. Und dann kommen die Flüchtlingsfrauen und genießen einen Nachmittag in der Cafeteria nur für sich. Dabei kommt es immer wieder zu interessanten Begegnungen und Gesprächen. Manchmal reichen dafür schon Hände, Gesten und das Smartphone."

Rosi freut sich über Unterstützung und Mithilfe bei den Frauen-Café-Nachmittagen: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat ab 14 Uhr in der Cafeteria der Erstaufnahmeeinrichtung in Zirndorf.

Wer Interesse und Zeit hat, kann einfach mal mit reinschnuppern und ausprobieren. Weitere Informationen und Kontakt bei der Asylgruppe Zirndorf an Erwin Bartsch, E-Mail: asylgruppe-zdf@web.de, Tel.: 0911 60 93 36.



Erwin Bartsch

Christi Himmelfahrt

In der Apostelgeschichte wird im ersten Kapitel berichtet, dass der auferstandene Jesus, 40 Tage nachdem er seinen Jüngern erschienen war, von einer Wolke eingehüllt und in den Himmel aufgehoben wurde. Der Bericht von der Himmelfahrt Christi ist eine dem ursprünglichen Glauben an die Auferstehung Christi gegenüber sekundäre Erzählung. Der ursprüngliche urchristliche Glaube an die Auferstehung und Erhöhung Christi kennt diese, für die Augen der Zeitzeugen erkennbare, Himmelfahrt nicht. So wird das Himmelfahrtsfest erst im 4. Jahrhundert bezeugt.

Die Festlegung auf den 40. Tag nach Ostern entsprach dem historisch bestimmten Denken des 4. Jahrhunderts. Im Gottesdienstablauf löschte man die Osterkerze, das Zeichen der leiblichen Gegenwart des Auferstandenen, nach der Lesung des Evangeliums. Die Reformation behielt Himmelfahrt als Christusfest bei und Johann Sebastian Bach zeichnete dieses Fest mit seinem Himmelfahrtsoratorium musikalisch aus.

Markus Kaiser

Kasualien



Kollekten am Ausgang

- 04.05. Jugendarbeit
- 11.05. Evang. Jugendarbeit in Bayern
- 18.05. Kirchenmusik in Bayern
- 25.05. Gemeindefarbeit
- 29.05. Posaunenchor
- 01.06. Diasporawerke



Datenschutz

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Kaiser, E-Mail: RochusWeb@web.de.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zirndorf, Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf

Redaktion: Markus Kaiser (V.i.S.d.P.), Tel. 0911 600 47 90, Matthias Raidel, Brigitte Rühl, Maurice Dippold

Lektorat: A. Rumrich, U. Kaiser, D. Müller (Kirchenmusik)

Titelbild: Uwe Thierbach

Verteilung: Pfarramt, Tel. 60 61 71

Druck: L/M/B Druck GmbH Louko, Nürnberg, Auflage 12.500 Stück, 43. Jahrgang

Meine Kirche wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss ...

... ist am **2. Mai 2025**. Ihre Beiträge können Sie gerne per E-Mail an RochusWeb@web.de senden.

Die Abholung der kommenden Ausgabe in den Gemeindehäusern Zirndorf und Weiherhof ist ab **22. Mai 2025** möglich.

„Meine Kirche“ wird unterstützt durch Anzeigen und Ihre Spenden:
DE87 7625 0000 0000 0273 83

Gemeindegruppen (in Auswahl)

Asylgruppe St. Rochus, Zirndorf

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36

Eine-Welt-Laden

Kirchenplatz 1,
Fr. 10-12 Uhr sowie sonntags nach dem
Gottesdienst

Hauskreis

„Gemeinsam glauben“, 14-täglich,
Fr. 19:30 Uhr, Inge Weißmann,
Tel. 0911 60 35 14

Evangelischer Friedhof

Nürnberger Str. 41,
Ina Herold (Verwaltung),
Susanne Kröniger (Friedhofswartin),
Tel. 0911 60 63 34, Fax 0911 609 98 45
E-Mail: friedhof.zirndorf@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätten

Geschäftsführung:
Jürgen Lennert, Tel. 0176 56 84 58 64

Kinderhort Burgfarnbacher Str. 23,
Tel. 0911 610 41 14 / -15,
Leitung: Claudia Pawel

Kindertagesstätte Mühlstr. 16,
Tel. 0911 60 60 45
Leitung Kindergarten: Anna Mostbeck
Leitung Krippe: Stephanie Sonat
Leitung Hort: Daniela Schneider

Kindertagesstätte Sternschnuppe
Geisleithenstr. 40, Tel. 0911 60 51 84,
Leitung Kindergarten: N.N.
Leitung Krippe: Sandra Christ,
Tel. 0911 610 44 92

Beratung Seelsorge

Dr. Dirk Schneider, Pfarrer i. R.,
Tel. 0911 60 18 35

CVJM

Eichendorffstr. 29, Tel. 0911 60 57 90

Diakoniestation St. Rochus

Schwabacher Str. 10,
Leitung: Schwester Gertraud Döllfelder,
Tel. 0911 600 36 07

Die aktuellen Öffnungszeiten der Kirche
sind auf unserer Webseite zu erfahren.

Evang. Kirchengemeinde St. Rochus, Zirndorf

Pfarramt

Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf
Tel. 0911 60 61 71
Fax. 0911 600 25 67
E-Mail: pfarramt.zirndorf@elkb.de
www.zirndorf-evangelisch.de

Bankverbindung

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU
Kontonummer:
DE87 7625 0000 0000 0273 83

Öffnungszeiten

Mo. 8-12 und 14-16:30 Uhr, Di. 8-12 Uhr
Do. 14-17:30 Uhr, Fr. 8-12 Uhr,
Mittwochs ist das Pfarramt geschlossen
Pfarramtssekretärinnen:
Andrea Greser, Anke Rumrich

Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Almut Held (Dekanin Fürth-Süd),
Pfarrhof 1, Tel. 0911 60 50 87
2. Matthias Raidel, Tel. 0911 60 54 07
3. Markus Kaiser (Geschäftsführung),
Tel. 0911 600 47 90
4. Marion Fraunholz, Tel. 0151 51 36 39 59
5. N.N.

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Brigitte Rühl und Klaus Stuhlmüller

Kirchenmusik, Kantorei

Daniela Annemarie Müller, Tel. 0911 37 73 97 98
E-Mail: daniela.mueller1@elkb.de

Posaunenchor

Alexa Stuhlmüller, Tel. 0911 60 97 82

Gemeindepädagogik

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36,
Andrea Ruehe-Haubner (Jugendarbeit),
E-Mail: andrea.ruehe-haubner@elkb.de,
Tel.: 0160 37 57 949

Mesner und Hausmeister

Michael Folberth, Tel. 0160 75 77 564

Zirndorf, Stadtkirche St. Rochus, Kirchenplatz 2

02.05., Freitag	17:00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation
03.05., Samstag	09:30 Uhr 11:30 Uhr 14:00 Uhr 16:00 Uhr	Konfirmation, Pfarrer Raidel Konfirmation, Pfarrer Raidel Konfirmation, Pfarrerin Wolf Konfirmation, Pfarrerin Wolf
04.05., Misericordias Domini	10:00 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Fraunholz
11.05., Jubilate	09:30 Uhr	Gottesdienst, Dekanin Held
17.05., Samstag	11:00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfarrerin Fraunholz
18.05., Kantate	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kinderchören, Pfarrerin Fraunholz
25.05., Rogate	18:00 Uhr	Kein Morgengottesdienst in St. Rochus Rückenwind-Gottesdienst, Pfarrerin Fraunholz
29.05., Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen an der Alten Veste mit Posaunenchor, Pfarrer Kaiser
01.06., Exaudi	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Kaiser Taufgottesdienst, Pfarrer Kaiser

Weierhof, Gemeindehaus, Weierstr. 10

11.05., Jubilate	11:00 Uhr	Gottesdienst, Dekanin Held
25.05., Rogate	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kaiser

Wintersdorf, Gemeindehaus, Markgrafenstr. 1

25.05., Rogate	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Kaiser
----------------	-----------	------------------------------

Ökumenisches Friedensgebet St. Josef und St. Rochus

16.05., Freitag	18:00 Uhr	St. Rochus, Untere Sakristei
-----------------	-----------	------------------------------